



WERTE UND ETHIK

WERTE UND ETHIK

Das LOC hat sich der Förderung des Sports und der olympischen Werte verschrieben. Die Vermittlung der Themen «Werte und Ethik» nimmt einen wachsenden Stellenwert in der täglichen Arbeit im Leistungs- und im Breitensport, in der Zusammenarbeit mit Verbänden und Athlet*innen sowie in der Geschäftstätigkeit ein. Einerseits geht es um die positiven Effekte des Sports. Andererseits muss sich der Sport als Abbild der Gesellschaft Fragen zu Themen wie den Umgang mit Macht und Druck, Nähe und Distanz, Suchtmitteln, Mobbing, Missbrauch und Übergriffen stellen. Deshalb wurde 2023 aus den von Regierung und Landtag gesprochenen Mitteln eine neue Stelle geschaffen, die sich auf die Aufbereitung und Vermittlung der Themen Werte und Ethik im Sport konzentriert. Diese Stelle wurde mit Marion Gulli besetzt, die seit September für das LOC im Einsatz ist. Werte und Ethik im Sport basieren auf den olympischen Werten: Leistung, Freundschaft, Respekt.

Diese Werte stehen im Zentrum unserer Arbeit und spiegeln unsere Überzeugung wider, dass Sport eine einzigartige Möglichkeit bietet, Menschen zusammenzubringen und Brücken zwischen Kulturen und Nationen zu bauen. Wir glauben daran, dass der Sport nicht nur ein Mittel zur körperlichen Fitness ist, sondern auch eine Plattform für moralische Entwicklung und persönliches Wachstum bietet. Als Organisation stehen wir dafür ein, dass jede*r Athlet*in die gleichen Chancen bekommt, unabhängig von Herkunft oder Hintergrund. Wir fördern die Gleichberechtigung im Sport und setzen uns dafür ein, dass alle Athlet*innen fair behandelt werden.

WERTEVERMITTLUNG

Im Bereich Wertevermittlung sind der Olympic Day, der dieses Jahr noch im Breitensport zu finden ist (siehe Breitensport Seite 30), und die Konfliktberatung/Mediation, angesiedelt. Die Konfliktberatung/Mediation ist ein Angebot, das im Berichtsjahr neu entstanden ist: Bei den Mitgliedsverbänden des LOC gibt es, wie überall, Konfliktpunkte zwischen Athlet*innen, Trainer*innen, Funktionär*innen, Eltern etc. Durch die in Liechtenstein gegebene Nähe können die genannten Personengruppen gleichzeitig auch in verwandtschaftlicher oder anderer persönlicher Beziehung stehen. Dies gilt auch für das LOC selbst. Die Konfliktlösung kann somit nicht durch das LOC geschehen, da es allen Mitgliedsverbänden gleich verpflichtet und neutral ist. Aus diesem Grund suchte das LOC nach einem Angebot für Verbände und Vereine, Konflikte im organisierten Sport zu lösen, und hat zu diesem Zweck eine Vereinbarung mit dem Verein für Mediation Liechtenstein VML abgeschlossen.

Der VML bietet die Möglichkeit einer Konfliktberatung an. LOC-Mitgliedsverbände und deren Mitgliedsvereine, Funktionär*innen, Sportler*innen sowie Eltern (diese müssen nicht zwingend Vereinsmitglied sein) können sich direkt beim VML melden, wenn sie eine Konfliktberatung mit eventuell anschliessender Mediation wünschen. Das LOC übernimmt die Kosten für eine Erstberatung beim VML. Die Übernahme von Kosten für weitere bzw. längere Beratungen und Mediationen wird von Fall zu Fall individuell beurteilt. Das LOC übernimmt maximal 80 % der Mediationskosten. Seit Angebotsstart im Oktober wurden fünf Beratungen in Anspruch genommen. Zwei davon wurden mit einer Mediation weitergeführt. Das neue Angebot kann somit einen wichtigen Beitrag zu friedlichem Miteinander leisten.



PRÄVENTION

Im Bereich Prävention sind die Themen «Kinder im Sport stark machen» (siehe Breitensport Seite 28) und Anti-Doping vertreten. 2023 konnte in Zusammenarbeit mit der Firma Triagonal das E-Learning-Modul «Anti-Doping Durchblick» erarbeitet werden. Ein Anti-Doping-Kurs für den Breitensport und somit für alle Sportler*innen, die in ihrer Freizeit an Wettkämpfen teilnehmen: Hobbyläufer, Vereinsportlerinnen, Muskelmänner, Schwimmerinnen etc. Er enthält Infos zu den Rechten und Pflichten aller Personen, die sich im organisierten Sport bewegen. Die Anti-Doping Regeln gelten nicht nur für Spitzensportler*innen und auch nicht nur für Vereinsmitglieder, sondern für alle Personen, die an sportlichen Wettkämpfen teilnehmen, beispielsweise an einem Volkslauf, Velorennen oder einem Spiel im Teamsport. Der Kurs kann lesenderweise absolviert werden, alle Textteile stehen aber auch als Audioversion zum Hören zur Verfügung. Nach dem Kurs kann ein kurzes Quiz absolviert werden – bei erfolgreichem Bestehen gibt es ein Zertifikat. Dieser online Anti-Doping-Kurs für die Bevölkerung ist weltweit einzigartig. Er steht auf der [LOC-Website](#) allen zur Verfügung.

CHANCENGLEICHHEIT

Der Bereich Chancengleichheit und Gleichbehandlung beinhaltet den Unterstützungsfonds für Schutzsuchende und Gender Equality sowie Inklusion. Zu Gender Equality wurde das Factsheet «Informationen zur Zulassung von Trans Athlet*innen in sportbezogenen Geschlechterkategorien» erarbeitet. Interessierte Frauen konnten nach 2022 zum zweiten Mal ein Ticket zum «Businessstag für Frauen» gewinnen. Damit möchte das LOC Frauen ermutigen, im Sportverband oder -verein Führungsfunktionen zu übernehmen. Der Fonds für Schutzsuchende bietet den Sportvereinen, die ihre Angebote für Schutzsuchende öffnen oder spezielle Gefässe anbieten, finanzielle Unterstützung. Der Mehraufwand (bspw. für Trainingsteilnahme, Nutzungskosten für Infrastruktur, Sportmaterial oder Teilnahme an Sportcamps) kann so gedeckt werden. Der organisierte Sport ist einer der grössten, aktiven Integrationshelfer in Liechtenstein. Durch die engagierte Arbeit in den Vereinen entstehen oft Netzwerke, die über das reine Sporttreiben hinausgehen und zahlreiche Menschen aus unserer Gesellschaft zusammenbringen. Dank des LOC-Unterstützungsfonds können Vereine und Verbände bis zu einem Betrag von 300 Franken pro Jahr und Person Schutzsuchenden die Möglichkeit anbieten, an Trainings und anderen Sportangeboten teilzunehmen. 2023 wurden CHF 7150 aus dem Unterstützungsfonds an 6 Vereine gesprochen.



Im Bereich [Inklusion](#) arbeitet das LOC eng mit dem Mitgliedsverband „Special Olympics Liechtenstein“ zusammen.